

Baunit SpeedFill



- **wärmedämmend**
- **zum Verfüllen von Schlitzen und Hohlräumen**
- **standfest und schnell abbindend**

Produkt

Wärmedämmender Trockenfertigmörtel mit EPS als Leichtzuschlag für die schnelle, zeitsparende Ausbesserung und Verfüllung von Schlitzen und Hohlräumen etc. (max. Schichtdicke einlagig 15 cm) zur händischen und maschinellen Verarbeitung mit verbesserter Qualität für hohe Schichtdicken.

Zusammensetzung

Schnellabbindender Spezialzement, Kalkhydrat, organischer Leichtzuschlag, Zusätze.

Eigenschaften

Mechanisch hoch beanspruchbarer Werk trockenmörtel mit hoher Endfestigkeit und variablen Einsatzmöglichkeiten, gut verarbeitbar.

Anwendung

Zum Schnellverfüllen von Schlitzen und Hohlräumen.

Technische Daten

Mörtelgruppe:	CS I gemäß ÖNORM EN 998-1
Brandverhalten:	A2
Feuerwiderstandsklasse:	EI 180 im System mit 15 mm KZ-Putz
Verarbeitungszeit:	5 - 10 min je nach Witterung
Erstarrungsbeginn:	nach ca. 5 - 10 min je nach Witterung
Max. Schichtstärke:	15 cm
Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	≥ 1.1 N/mm ² CS 1
Wasseraufnahme adsorptiv:	0
μ-Wert:	≤ 15
Trockenrohdichte:	ca. 400 kg/m ³
Wärmeleitfähigkeit:	0.1 W/mK

	Sack 50 l
Größtkorn	3 mm
Verbrauch	ca. 1 Sack/m ² Schlitzfläche bei 5 cm Schlitztiefe
Ergiebigkeit	ca. 50 l/Sack Nassmörtel
Wasserbedarf	9 - 11 l/Sack

Lieferform

Sack 50 l, 1 Pal. = 45 Sack = 2.25m³

Lagerung

Trocken auf Holzrost 6 Monate foliiert lagerfähig.

Qualitätssicherung

Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baunit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.

Untergrund

Die Putzgrundprüfung hat nach den Richtlinien der ÖNORM B 3346 zu erfolgen. Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein.

Verarbeitung

Bei stark saugenden Untergründen ist dieser vorzunässen.

Baumit **SpeedFill** wird mit der Kelle angeworfen oder mittels Putzmaschine mit Dämmputzausrüstung raupenförmig (wenn notwendig frisch in frisch) aufgebracht.

Wegen des raschen Erstarrungsbeginns muss der frische Mörtel sofort nach dem Mischvorgang aufgebracht bzw. müssen bei maschineller Verarbeitung die Schläuche bei längeren Unterbrechungen (5 - 10 min nach Witterung) ausgewaschen werden.

Baumit **SpeedFill** darf nicht auf gipshaltige Untergründe sowie gipsgebundene Produkte (z.B. Elektrikergips) aufgebracht werden. Leitungen und Profile dürfen nur mit Schnellzementprodukten (z.B. Baumit **SpeedFix**) befestigt werden.

In der Putzmaschine bzw. im Anmischgebilde darf sich kein gipshaltiges Material vor Arbeitsbeginn befinden!

Um eine ausreichende Erhärtung und Karbonatisierung zu gewährleisten ist Baumit **SpeedFill** vor Austrocknung zu schützen und mindestens 2 Tage feucht zu halten (Nachnetzen mit der Schlauchbrause, nicht überwässern).

Im Falle eines frisch in frisch Auftrags muss ein erhöhtes Risiko von Haarrissbildung in Kauf genommen werden. Für gipshaltige Spachtelmassen und Putze ist der frisch in frisch Auftrag nicht zugelassen.

Allgemeines und Hinweise

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5 °C liegen. Bei Verwendung von Heizgeräten ist auf eine gute Querbelüftung zu achten. Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern.

Im Besonderen ist darauf zu achten, dass Schichtdicken bis zu 15 cm nur ab einer Temperatur von etwa +10 °C in einem Arbeitsgang aufgebracht werden können. Bei größeren Schichtdicken und bei Temperaturen unter +10 °C ist mehrlagig zu arbeiten.

Vor einer Verfliesung ist auf alle Fälle eine Putzlage in Form eines konventionellen Putzes (Kalk/Zementputz, etc.) zu berücksichtigen!

Bei einer weiteren Beschichtung mit Putzen wird Baumit **SpeedFill** mit einer Latte grob abgezogen. Im Falle der Verwendung von Spachtelmassen den Putz mit Spachtel/Traufel schneiden bzw. einebnen und mit der Traufel zudrücken bzw. einebnen.

Standzeiten:

Kalk-/Zementhaltige Produkte: mind. 7 Tage

Gipshaltige Produkte: mind. 21 Tage

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.